

L-Newsletter 2/24 Naturmuseum Solothurn

14.8.2024

AUSSTELLUNGEN

«Spuren»

«Kiesel»

INFOS

Artenvielfalt - Gestaltungswettbewerb

Ausleihe

AUSSTELLUNGEN - ÜBERBLICK

Aktuell noch bis und mit Herbstferien 2024

Sonderausstellung «Spuren – Fährten, Frass und Federn» bis 22. Oktober 2024

Die aktuelle Sonderausstellung des Naturmuseums Solothurn thematisiert Spuren – von den typischen Fussspuren über Frassspuren bis hin zu unsichtbaren Spuren.

Die Ausstellung ist eine Eigenproduktion des Naturmuseums Solothurn und umfasst fünf Themen «Frassspuren, Tritts Spuren, Bauwerke, Hinterlassenschaften und unsichtbare Spuren». Die einzelnen Themenbereiche sind bestückt mit vielen Objekten und interaktiven Stationen. Die Objekt-Vielfalt, seien dies Fussabdrücke, Nüsse, Federn oder auch Eier, bietet das Miteinander-Vergleichen geradezu an. Die verspielten Lösungsfächer animieren zusätzlich zum Selber-Rätseln. Interaktive Stationen, Lupen und Spurenpressen führen Kinder in die Handlung. Ziel dabei ist, den Besucherinnen und Besuchern das Werkzeug zu liefern, Spuren zu sehen, zu ent-decken und im besten Fall zu enträtseln.

Das Thema eignet sich insbesondere für die Zyklen 1 und 2, enthält aber auch viel Unerwartetes für höhere Stufen.

Ein Besuch kann zusätzlich aufgewertet werden, wer die Spurengeschichte «Maus sucht Haus», für 4 bis 7 Jährige einsetzt. Geschrieben wurde die Geschichte von Monika Rindisbacher, illustriert von Maja Bläsi, beides Kindergarten-Lehrpersonen. Das Büchlein kostet Fr. 5.-. ab 3 Büchlein Fr. 2.-.

Für die etwas älteren Forscherinnen und Forscher eignet sich der Einsatz des Forscherbüchleins für 8 bis 12 Jährige «Muda auf Spurensuche», geschrieben von Joya Müller, illustriert von Lukas Wullimann. Das Büchlein kostet Fr. 5.-. ab 3 Büchlein Fr. 2.-.

Die Eigenproduktion ist dreisprachig (deutsche Ausstellungssprache, französisch und englisch mittels QR-Code).

Sie ist im Naturmuseum Solothurn vom 14. Dezember 2023 bis 22. Oktober 2024 zu sehen.

Museumspädagogische Angebote:

- Die Lehrerbroschüre kann über diesen Link kostenlos heruntergeladen werden. <https://bit.ly/spuren-heft>
- Spurenkoffer mit 13 Aufträgen und Lösungen, kostenlos zur Benützung im Museum
- Geführte Workshops für Schulklassen. Kontakt: joya.mueller@solothurn.ch

- Spurengeschichte «Maus sucht Haus», für 4 bis 7 Jährige (Kosten Fr. 5.-, ab 3 Stk. Fr. 2.-.)
- Forscherbüchlein «Muda auf Spurensuche» für 8 bis 12 Jährige (Kosten Fr. 5.-, ab 3 Stk. Fr. 2.-.)

[Back to top](#)

Nächste Sonderausstellung: «Kleiner Kiesel ganz gross» ab November 2024 bis Frühling 2025

Ein Kiesel ist mehr als nur ein kalter Stein! Bei genauer Betrachtung erzählt er eine Geschichte über seine Herkunft und Reise bis zum Fundort. Die Ausstellung des Naturmuseums Winterthur lüftet die in den Kieselsteinen verborgenen Geheimnisse und gibt Einblick in die überraschend vielfältigen Farben und Formen.

Die Ausstellung stammt aus dem Naturmuseum Winterthur. Die Wanderausstellung gastiert im Naturmuseum Solothurn von Herbst 2024 bis Frühling 2025.

Weitere Informationen zu Vernissage, **Lehrereinführung**, **Museumskoffer** und **Lehrerbroschüre** werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Vernissage: voraussichtlich 7. November 2024, 18.30 Uhr,
Informationen sind unserer Webseite zu entnehmen <https://naturmuseum-so.ch/>

Einführung in die Kieselausstellung für Lehrpersonen: Donnerstag, 14. November 2024; 17-18.30 Uhr

Ein Kiesel ist mehr als nur ein Stein. Bei genauer Betrachtung erzählt er eine Geschichte über seine Herkunft und seine Reise bis zum Fundort. Diesen Geschichten gehen wir nach.

Die Ausstellung präsentiert sieben Themen rund um den Kiesel in sieben übergrossen, aufgeblasenen Kieselsteinen. Dabei werden Schwerpunkte wie die Eigenschaften eines Kiesels, das Leben zwischen den Kieselsteinen oder die Nutzung durch den Menschen behandelt.

Der Anlass ist eine thematische Einführung in die Ausstellung und stellt das museumspädagogische Material dazu vor. Der Besuch der Ausstellung eignet sich für Schulklassen aller Zyklen.

Kostenloser Anlass mit Anmeldung unter joya.mueller@solothurn.ch

Mittagsführung in der Kieselausstellung: 21. November 2024; 12.15-13 Uhr;

Ein Kiesel ist mehr als nur ein Stein. Bei genauer Betrachtung erzählt er eine Geschichte über seine Herkunft und seine Reise bis hin zum Fundort. Diesen Geschichten gehen wir an einer Führung durch die Ausstellung nach.

Leitung: Joya Müller, Museumspädagogin

Kostenloser Anlass ohne Anmeldung

[Back to top](#)

INFOS

Artenvielfalt – Gestaltungswettbewerb für Schulklassen

Gestaltungswettbewerb zum Thema Artenvielfalt von der PH Nordwestschweiz

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/paedagogik/nach-format/beratungsstellen-und-beratungsangebote/beratungsstelle-umweltbildung/registration-fuer-die-wettbewerbsteilnahme>

Die Beratungsstelle Umweltbildung der Pädagogischen Hochschule FHNW und das Amt für Raumplanung laden ein zum Mitmachen am Gestaltungswettbewerb «Artenvielfalt».

Schauen, staunen und die üppige Vielfalt der Natur vor der Schulhaustür aufspüren. Gehen Sie mit der Klasse auf eine Entdeckungstour und regen Sie die Lernenden an, Phänomene gestalterisch umzusetzen. Dazu erhalten Sie Unterrichtsideen und ein «Gestaltungsrezept». Die Umsetzung bedarf zwischen 4 und 8 Lektionen.

Zielgruppe

Alle Schulklassen des Kantons Solothurn, 1. bis 3. Zyklus

Wie vorgehen?

Melden Sie sich ab dem 22. Mai 2024 – dem Tag der Biodiversität – bis spätestens am 9. August 2024 an. Für die Teilnahme erhalten Sie das einfach umsetzbare [Gestaltungsrezept](#) (PNG) und einen passenden [Unterrichtsvorschlag](#) (PDF). Je nach Ausführung der Arbeiten und Stufe benötigen Sie vier bis acht Lektionen. Die Werke reichen Sie bis spätestens am 6. September ein. Als Klassenpreis lockt ein Workshop mit einer Fachperson «Biodiversität» auf dem eigenen Schulareal oder an einem ausserschulischen Lernort.

Einsendeschluss: 6. September 2024

Jurierung und Bekanntgabe: Mitte bis Ende September 2024

[Back to top](#)

Ausleihe

Grundsätzlich bietet das Naturmuseum seit Jahren die Möglichkeit, Präparate, Schädel, Felle und andere zoologische, paläontologische und geologische Objekte auszuleihen. Da das Museum neue Lagerräumlichkeiten für all die Präparate erhalten wird, gestaltet sich die Ausleihe zunehmend schwieriger. Anfragen sind nach wie vor möglich an Andreas Schäfer für die Wirbeltier-Sammlung (andreas.schaefer@solothurn.ch), Marc Neumann für die Wirbellose-Sammlung (marc.neumann@solothurn.ch) und Silvan Thüring für die geologische und paläontologische Sammlung (silvan.thuring@solothurn.ch).

[Back to top](#)